

Teilraum 3 - Innerer Alexanderplatz

1. Fachworkshop 9.7.2015

Aufenthaltsqualität

- Passage A**
- als öffentlichen Durchgang für Fußgänger und Radfahrer erhalten (ohne Shopping-Mall-Gefühl)
 - Verbindungsraum zwischen Platz und Spandauer Vorstadt / Umbau Memhardstraße (Platzfläche?)
- Passage B**
- „halböffentliche“ und gewerbliche Struktur? (Handel, Gastronomie...)
 - qualitativ hochwertiger, auch nicht-kommerzieller Begegnungs- und Aufenthaltsort
- Innerer Alexanderplatz**
- Für wen ist der Platz?
 - wichtiger Berliner Platz als Treffpunkt, Handelsort, Verkehrsknoten
 - Platz ist baulich fertiggestellt (außer vor Saturn + Berlinahaus, in Dircksenstraße)
 - unterschiedliche „Aufenthaltszonen“ für verschiedene Nutzungen/Nutzer
 - eingeschränkte Aufenthaltsqualität durch hohen Anteil von Veranstaltungen/Märkten
 - fehlende Sitzmöglichkeiten (nur in Gastronomie)
 - Bessere Nutzbarkeit durch innovative Einzelhandels- und Gastronomieentwicklung
 - Kritik: Platz wird/ist reiner Konsumort
 - EG-Nutzungen auch nach 20.00 Uhr für Platzbelebung
 - fehlendes Grün (z.B. Kübel?)

Nutzung

- Standort vorrangig für hochpreisiges Wohnen
- erzeugt Druck auf Platznutzung und Preisniveau Handel, Dienstleistungen

Freiraum

- Abfolge von Freiräumen sichtbar machen und verbinden
- Gestaltung der Außenräume als qualifizierte Übergangsräume (keine Resträume) in die Nachbarquartiere

Informationen aus Vorgesprächen

(Verwaltung, Eigentümer, Immobilienwirtschaft)

- Erfolg eines Hochhauses ist wesentlich abhängig von Erdgeschossnutzung
- Nutzungsmischung erhöht Akzeptanz der Hochhaus-Neubauprojekte
- Jugend-Platzmanagement erweitern auch für andere Nutzergruppen
- Nutzungskonflikte, fehlende Sauberkeit und Sicherheit
- Fehlende Aufenthaltsqualität für Kinder, Jugendliche und ältere Anwohner
- park inn: Bestand erhalten, durchweg und ergänzen (auf Arrondierungsflächen)



Entwurf Masterplan Büro Kollhoff Architekten
Stand 1. Fachworkshop 9.7.2015

Städtebau

- Turmhauskonzept des Masterplans und Passage und deren Wirkung auf den Platz wurde kontrovers diskutiert
- Alex soll qualitätvolle Architektur eines zentralen Orts („City Ost“) haben
- weitere Detaillierung und Konkretisierung ist notwendig: Vielfalt an Fassadengestaltungen und Höhen ist notwendig, keine einheitlichen „Betonbunker“
- Beachtung von Blickachsen (z.B. Fernsehturm), aber auch: Platz braucht baulichen Fassung

Aufenthaltsqualität und Freiraum

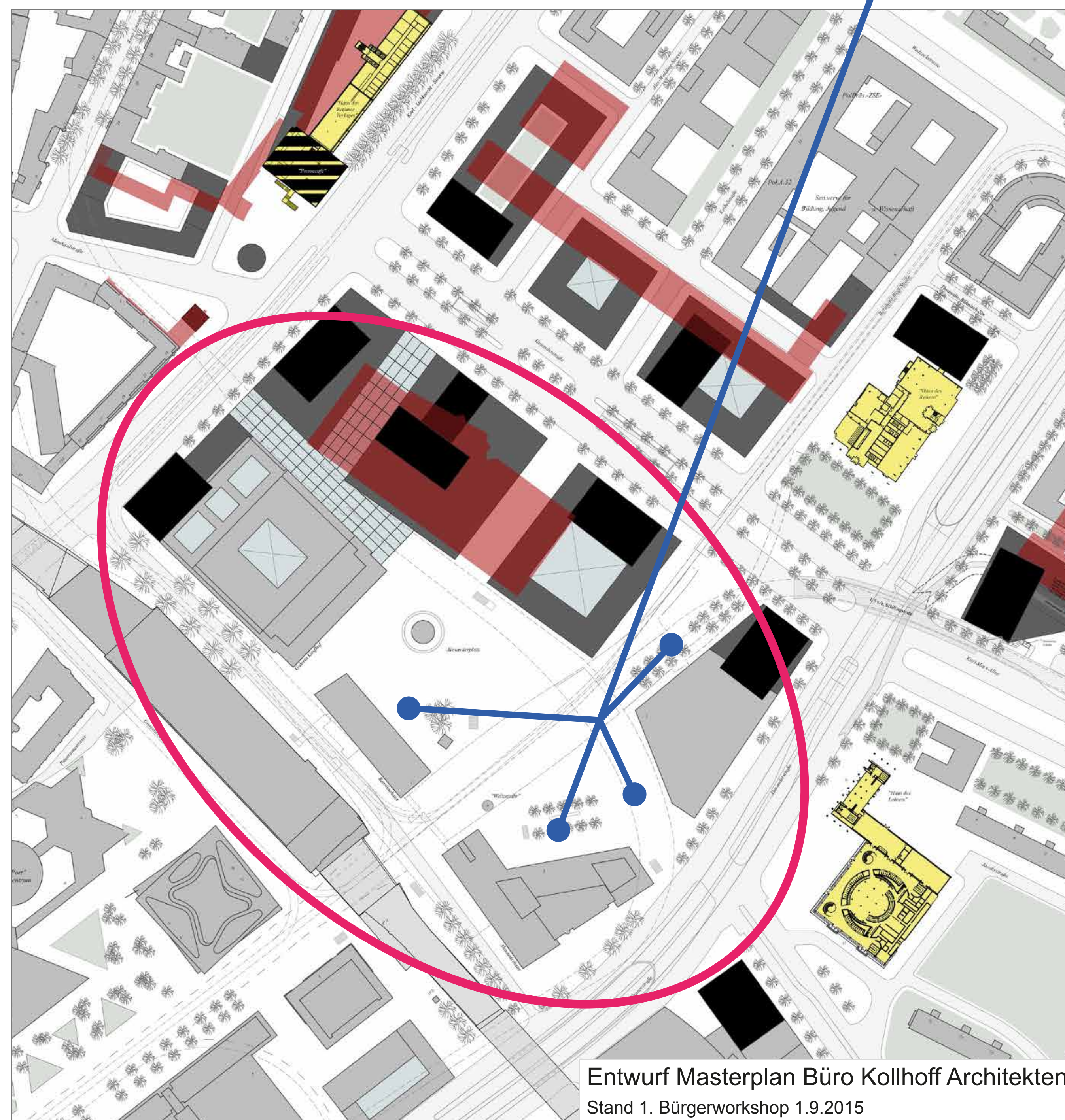
- Der Platz muss attraktiver und nutzbarer werden, aber Qualitäten sollen erhalten bleiben
- Der Platz ist wichtiger Standort für Straßenkunst, Aufenthaltsort für Jugendliche und Stadtplatz für Anwohner
- Der Platz braucht: mehr Grün, mehr Bäume (kleine Baumhaine), mehr Grünanlagen und Blumenrabatte
- mehr Sitzgelegenheiten, mehr Stellplätze für Fahrräder und ein Beleuchtungskonzept, mehr Sicherheit
- Platz soll kein ständiger Rummelplatz mit Buden und Märkten sein, sondern ein aktiver Platz für Kultur, Sport und Leben mit mehr freiem Raum
- Auswirkung der Hochhäuser auf Platzklima ist zu untersuchen

Nutzung

- mehr Läden mit Waren des täglichen Bedarf, Delikatess-Läden und schöne Cafés und Restaurants sowie eine zentrale Touristeninformation, auch zur Belebung der EG-Zonen
- mehr Raum für Kunst, Kultur und Gemeinnützigkeit
- Teilbereiche für Kinderspielplätze und für temporäre Aktionsfelder
- Gestaltung, die den Platz als Bühne Berlins zeigt

Verkehr

- Neue Regelungen für den ruhenden und fließenden Radverkehr über den Platz sowie für Bushaltepunkte
- Wegeleitsystem



Entwurf Masterplan Büro Kollhoff Architekten
Stand 1. Bürgerworkshop 1.9.2015

1. Bürgerworkshop 1.9.2015 und Ausstellung/Internet 20.8.-6.9.